

N° 03 | 2021

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



MOBILITÄTSKONZEPT 2030 + **NEUE GESCHÄFTE** + **KUNSTHAUS VILLA JAUSS**
100 JAHRE FRAUENBUND + **NEUER PRO BEIM GOLFCLUB** + **SITZUNGSTERMINE**



15% Jetzt schon an den Frühling denken!
 Winterrabatt auf alle Markisen

metallbau
GÖTTLE

Inh. Wilfried Vogler
 Telefon (08322) 4893
 Im Steinach 7 · 87561 Oberstdorf
 www.metallbau-goettle.de

Endspurt bis 19.03.2021!

ZAHNARZTPRAXIS & IMPLANTOLOGIE





pfister
 ZAHNARZTPRAXIS
 DR. DAVID PFISTER
 OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
 ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
 PROF. ZAHNREINIGUNG
 ZAHNERSATZ
 MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO. - FR. 8 - 12 UND 14 - 18 UHR
 TERMIN VEREINBAREN:
 08322 / 6 00 9994

Praxisadresse:
 Dr. David Pfister
 Nebelhornstr. 37
 87561 Oberstdorf

PROFESSIONELLE
 ZAHNREINIGUNG FÜR
 EIN LANGES, GESUNDES
 LÄCHELN

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
 GmbH & Co. KG
 Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
 87561 Oberstdorf
 www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
 Telefax 083 22/21 45
 Wasle@T-Online.de



Familie hat Zuwachs bekommen
 und sucht deshalb eine **3- bis 4 Zi.-Whg.** mit
 Balkon oder Terrasse in Oberstdorf oder
 Umgebung. Wir freuen uns über alle Angebote.
 Bitte rufen Sie mich an, D. Senatore

GARANT Immobilien Tel. 0831/51 255-13 www.garant-immo.de

150 Jahre Allgäuer Volksbank
 Personalität. Regional. Stark.



Nachhaltige Portfolios

Für Zukunftsplaner

VermögenPlus Nachhaltig – die verantwortungsbewusste Fondsvermögensverwaltung Ihrer Allgäuer Volksbank eG

- Ihre Bedürfnisse und Risikoneigung fließen in die aktiv gemanagte Fondsvermögensverwaltung aus drei Segmenten ein
- Die Experten von Union Investment stehen für das aktive Management ein. Sie müssen sich um nichts kümmern und behalten doch stets den Überblick
- VermögenPlus ist für die langfristige Geldanlage gedacht. Da auch Anlageentscheidungen in Fremdwährungen getroffen werden, besteht ein Wechselkursrisiko

Jetzt online beraten lassen

Bitte beachten Sie, dass Ihre individuelle Nachhaltigkeitsvorstellung von der Anlagepolitik abweichen kann. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in VermögenPlus ist die Rahmenvereinbarung VermögenPlus der Allgäuer Volksbank eG, die Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite der Allgäuer Volksbank eG einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Rechtsgrundlage für UnionDepot sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Dieses Marketingmaterial stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Allgäuer Volksbank eG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: **10. Februar 2021**, soweit nicht anders angegeben.





LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



die Corona-Pandemie beschäftigt uns weiter, auch wenn bei sinkenden Fallzahlen Lockerungen in Aussicht gestellt sind. Wie es nach dem 7. März weiter geht, war zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht bekannt. Unterstützend habe ich mich im Februar zusammen mit anderen Wintersportorten in offenen Briefen an die Bundesregierung und an den Freistaat Bayern gewandt. Gemeinsam haben wir eine Berücksichtigung der Situation der Tourismusorte

sowie staatliche Hilfen für die Vermieterbetriebe und die Kommunen gefordert.

Die Gemeindeverwaltung ist in jedem Fall weiter für Sie da.

Im Oberstdorf Haus am Prinzregenten-Platz 1, ebenso wie im Ordnungsamt/ Bürgerbüro am Bahnhofplatz 3, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Behördenbesuche und auch die Bürgersprechstunden sind mit Terminvereinbarung möglich.

Apropos Bürgerbüro: Kennen Sie schon die modernisierten Arbeitsplätze dort? Eine neue, bürgerfreundliche Schreibtischbedienung und ein neuer Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten sind entstanden. Im neuen Bürgerbüro kümmern sich die Mitarbeiterinnen um Ihre Ausweisdokumente, An-, Ab- und Ummeldungen, Führungszeugnisse, Gewerbemeldungen, Fundsachen und die Bürgerkarte.

Alternativ zum persönlichen Kontakt können Sie behördliche Formalitäten auch rund um die Uhr über das Internet abwickeln. Das Bürgerportal finden Sie auf der Homepage des Marktes: www.markt-oberstdorf.de/leistungen/buergerportal/. Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Kommune übermittelt und können dort weiterverarbeitet werden. Anfallende Gebühren lassen sich mit dem Bezahlerverfahren giropay begleichen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang.
Bleiben Sie gesund.

Ihr

Klaus King
Erster Bürgermeister

INHALT

- 04 AUS DER GEMEINDE**
 - Tourismus Oberstdorf
 - Nordic Zentrum Oberstdorf
 - Schneelagerplatz gesucht
 - Bürgerworkshop Mobilitätskonzept
 - Springerkönig Sepp Weiler
 - Oberstdorf weiter Fairtrade Gemeinde
 - WWF Earth Hour
 - Mikrozensus gestartet
 - ZNAIp
 - Aus dem Landkreis
- 08 WIRTSCHAFT**
 - Steffis Speisekammer
 - Klinikstandort Oberstdorf
 - Mädchen aus den Bergen
 - Finanzberater des Jahres
- 10 SCHULE UND SOZIALES**
 - 100 Jahre katholischer Frauenbund
- 10 KIRCHE UND KULTUR**
 - Kunsthaus Villa Jauss
 - Kath. Pfarreiengemeinschaft
 - Evangelische Kirchengemeinde
 - Galerie Oberstdorf
- 11 VEREINE**
 - Neuer RTW fürs Rote Kreuz
 - Musikkapelle Oberstdorf
 - CSU Frauen Union
 - Alpenverein umgezogen
 - Nadelstiche abgesagt
 - Neuer Pro beim Golfclub Oberstdorf
- 13 VERSCHIEDENES**
 - Notdienste
 - Beratung Pflege und Demenz
 - Lebenshilfe
 - OBERSTDORF BIBLIOTHEK
 - Bergheubat neu belebt
 - ZDF-Liebeskomödie
 - Sitzungstermine
 - Familienkalender

TOURISMUS OBERSTDORF



Gipfel hoch 3

Der aktuellen Situation geschuldet bieten Oberstdorf und das Kleinwalsertal zusammen im Rahmen der Gipfel³-Schulungen noch bis 17. März interessante Online-Schulungen an. Einige Angebote sind speziell auf die derzeitigen Herausforderungen mit den Referenten abgestimmt. Manche Ihrer Fragen zum derzeitigen Zustand und zu einem erfolgreichen Start nach dem Lockdown können sicher hilfreich mit vielen Tipps beantwortet werden.

Alle Themen und Termine finden Sie unter www.gipfelhoch3.de. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail mit

den von Ihnen gebuchten Terminen. Rechtzeitig vor Beginn der Schulung übersenden wir Ihnen Zugangsdaten, mit denen Sie sich bequem von Zuhause aus einloggen können. Die Schulungen/Vorträge werden von den Tourismusdestinationen Oberstdorf und Kleinwalsertal stark bezuschusst. Besuchen Sie die hochwertigen Seminare zu bodenständigen Preisen und motivieren Sie Ihre Mitarbeiter*innen zur Teilnahme!

Ansprechpartner: EDV-Abteilung, Gaby Mayer und Thomas Klein, Tel. 08322-700-1100, E-Mail: klein@oberstdorf.de

LOIPENKOMMISSION EINGERICHTET



Das Nordic Zentrum Oberstdorf / Allgäu ist eine der modernsten Wintersport-Arenen der Welt. Als Austragungsort von Weltcup und Weltmeisterschaften, bietet das Nordic Zentrum ganzjährig ideale Trainingsbedingungen sowie Angebote für Spitzensport, Nachwuchs-Leistungssport, Breitensport und Tourismus. Zehn hervorragend präparierte Loipen mit insgesamt 75 Kilometer Länge bieten beste Bedingungen, die Umgebung in Oberstdorf zu erkunden und sich fit zu halten. Dabei steht die Sicherheit der Langläufer mit perfekt gespurten Loipen und der Schutz der Natur an vorderster Stelle.

In einer eigens eingerichteten Loipenkommission werden zukünftig die Oberstdorfer Loipen überwacht und die Präparation der verschiedenen Langlaufstrecken bzw. -runden festgelegt. Mitglieder der Loipenkommission sind: Hans-Peter Jokschat (Leiter der Sportstätten Oberstdorf), Frank Jost (Tourismusdirektor), Moritz Zobel (Alpine Information, Tourismus Oberstdorf), Fidel Joas (Skisport- und Veranstaltungs GmbH), Hermann Burger (Leitung Außendienst, Präparationsteam).

Wer ist für das Oberstdorfer Loipennetz zuständig?

Die Anlage und Pflege der Langlaufloipen wird seit fast 50 Jahren von den Sportstätten Oberstdorf durchgeführt und organisiert. In Tiefenbach und im Rohrmoos unterstützen private Dienstleister zusätzlich die Pflege der dortigen Loipen. Erfahrene Fahrer der modernen Pistenfahrzeuge sorgen dabei für perfekte Klassikspuren und Skatingloipen.

Für die Präparation der touristischen Loipen gewährt Tourismus Oberstdorf einen jährlichen Zuschuss an die Sportstätten. Hinzu kommen öffentliche Fördergelder für den Unterhalt der Trainingsstätte vom Bund. Die restlichen Kosten werden vom Markt Oberstdorf finanziert.

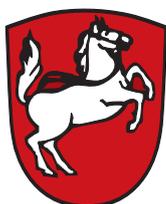
Was macht die Loipenkommission?

Ob eine Loipe präpariert werden kann, hängt vor allem davon ab, ob ausreichend Schnee vorhanden ist. Daneben spielen Faktoren wie z.B. Lawinen- und Windbruchgefahr, starke Niederschläge und die Temperatur eine Rolle. Die Kommission achtet darauf, dass die Felder und Wiesen nicht beschädigt werden. Zusätzlich sind die hohen Kosten der Loipenpräparation und Aspekte der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Um bei der Frage, wann welche Loipen wie oft gespurte werden, zu einer guten Lösung zu kommen, stimmen sich die Mitglieder der Loipenkommission ab. Die Kommission richtet ihr Augenmerk auch auf die Sicherheit der Loipen und beurteilt Gefahrenstellen.

Die Entscheidungen sollen dazu beitragen, die unterschiedlichen Wünsche der einheimischen Bevölkerung, der Sportler und der Urlaubsgäste an ein attraktives Oberstdorfer Loipennetz zu berücksichtigen.

Weitere Informationen unter www.nordic-zentrum-oberstdorf.de/ oder per E-Mail: loipenkommission@nordic-zentrum-oberstdorf.de

SCHNEELAGERPLATZ GESUCHT



Der Markt Oberstdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ebene Fläche mit mindestens 5.000 m² als Schneelagerplatz.

Möglich sind Ankauf, Anpachtung oder Tausch gegen eine andere Fläche.

Bitte wenden Sie sich an:
Markt Oberstdorf, Bauverwaltung, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf
Jochen Kuhnert, Kontakt: Tel. 08322/7007-502
oder E-Mail j.kuhnert@markt-oberstdorf.de
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

MOBILITÄTSKONZEPT 2030 – ERSTER BÜRGERWORKSHOP

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes 2030 für den Markt Oberstdorf wurde am 12. Januar der erste digitale Bürgerworkshop durchgeführt. Rund 30 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit für einen offenen Meinungsaustausch mit Bürgermeister Klaus King, Vertretern der Verwaltung und den Fachplanern des Konzeptes.

Ein zentraler Baustein zur Bearbeitung des Mobilitätskonzeptes besteht in der Beteiligung der Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger. Bereits am 17. September 2019 wurde in diesem Zusammenhang eine Bürgerinformation im Oberstdorf Haus durchgeführt, um allen Interessierten einen Einblick in die Vorgehensweise und Ziele des Projektes zu ermöglichen. Die Integration der Oberstdorfer Bevölkerung wurde nun weiter intensiviert.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen wurde für den Bürgerworkshop ein digitales Format gewählt, um eine möglichst große Personenanzahl zusammenbringen zu können. Die Teilnehmenden bildeten einen breiten Querschnitt der Oberstdorfer Gesellschaft ab und vertraten neben dem Kernort alle Ortsteile. Ziel der rund dreistündigen Veranstaltung war die Aufnahme von Anregungen, Wünschen und Zielen aus der Bevölkerung im Bereich Mobilität. Dabei standen mit dem Fuß-, Rad-, öffentlichen und privaten Kfz-Verkehr alle Verkehrsarten im Mittelpunkt der Diskussion. Im Laufe der Veranstaltung

wurde eine Vielzahl an Themen und Ideen für die Verbesserung des Mobilitätssystems eingebracht und zunächst wertfrei festgehalten. Im weiteren Verlauf wurden diese Themen anhand ihrer Relevanz durch die Teilnehmenden priorisiert und Handlungsnotwendigkeiten benannt. Hohe Bedeutung für die weitere Arbeit am Mobilitätskonzept besitzt demnach die Förderung des Umweltverbundes innerhalb der Gemeinde. Die Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer sollen dabei weiter verbessert und das Angebot im öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ausgebaut werden. Zudem sollen der Aufbau von Sharing-Systemen und der stärkere Einsatz von Elektromobilität geprüft werden.

Diese Zielsetzungen beinhalten neben einer nachhaltigen Mobilität für Einheimische insbesondere die touristische Mobilität. Die zunehmende Anzahl an Tagestouristen und damit die verkehrliche Zunahme in allen Teilen der Gemeinde erfordern innovative Lösungsansätze, die zudem auf regionaler und Landesebene fortgeführt werden müssen. Zum Abschluss der sehr offen und diszipliniert geführten Veranstaltung zogen alle Beteiligten ein positives Fazit, auch im Hinblick auf das für viele Teilnehmende neuartige Teilnehmungsformat. Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen nun in die weiteren Arbeiten des Mobilitätskonzeptes ein und werden im Rahmen eines zweiten Bürgerworkshops vorgestellt und erneut diskutiert.



KÖNIG DER SKISPRINGER

Sepp Weiler zum hundertsten Geburtstag

Am 22. Januar 2021 jährte sich der Geburtstag Sepp Weilers zum einhundertsten Mal. Sepp Weiler war über ein Jahrzehnt lang der populärste deutsche Skispringer und er war Mitglied des legendären Oberstdorfer Springertrios mit Heini Klopfer und Toni Brutscher. Bereits als Sechzehnjähriger startete er für die deutsche Nationalmannschaft. Der zweite Weltkrieg verhinderte, dass Weiler sein überragendes Können bei Olympischen Spielen beweisen konnte. Bei den später annullierten Kriegsweltmeisterschaften von 1941 zeigte Weiler die weitesten Sprünge. 1948 waren deutsche Sportler von den Olympischen Spielen in St. Moritz und auch vom Skifliegen auf der weltgrößten Anlage in Planica ausgeschlossen. Als ein Schweizer dort den Weltrekord von Sepp Weilers Schwager Rudi Gehring überbot, hatte Weiler die Idee, in Oberstdorf eine noch größere Schanze zu bauen, die schon ab 1949 nach Heini Klopfers Plänen errichtet wurde. Dort gelang Sepp Weiler am 2. März 1950 ein Weltrekordflug auf 127 Meter, und das, obwohl er durch eine Kriegsverletzung auf einem Auge erblindet war. Er wurde Gesamtsieger der ersten Skiflugwoche und wiederholte diesen Erfolg 1952. Im Winter 1948/1949 gewann Weiler 35 von 36 Sprungwettbewerben. 1950 wurde er Deutscher Meister und bei den Olympischen Spielen 1952 in Oslo sprang er als Mitfavorit

mit verwachstem Ski auf den 8. Rang. Er erzielte beeindruckende Rekordweiten auf zahlreichen Schanzen, unter anderem mit 101 Metern in Willingen, wo er nach seiner Karriere lange Zeit eine Gastwirtschaft betrieb. Nach seiner Rückkehr nach Oberstdorf führte er an der Heini-Klopfer-Skiflugschanze den gastronomischen Betrieb. Hier erinnert heute eine Gedenktafel an den Skispringerkönig.





OBERSTDORF IST WEITERHIN FAIRTRADE-GEMEINDE

Der Markt Oberstdorf erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Gemeinde. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2017 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus. Erster Bürgermeister Klaus King freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Oberstdorf.“ Bergith Hornbacher-Burgstaller, Dritte Bürgermeisterin und Mitglied der Steuerungsgruppe erklärt: „Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Eben zu fördern.“ Im Bürgermeisterbüro wird fair gehandelter Kaffee verwendet und der Gemeinderat trinkt fairen Orangensaft bei seinen Sitzungen. Die Unterstützung des fairen Handels wurde in einem Ratsbeschluss festgehalten, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort. Oberstdorf ist eine von über 700 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern. Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne unter www.fairtrade-towns.de.

Sie bieten fair gehandelte Waren in Ihrem Geschäft an oder verwenden fair gehandelte Produkte in Ihrem Gastronomiebetrieb oder in Ihrer Organisation? Dann werden Sie doch Teil der Fairtrade-Gemeinde Oberstdorf. Bitte sprechen Sie uns an.

Kontakt: Markt Oberstdorf, Christine Uebelhör, Prinzregenten-Platz 1, Oberstdorf, Tel. 08322/7007105, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de.

Geschäfte, in denen Fairtrade-Produkte gekauft werden können:

- EDEKA Ebner, Lebensmittel, Poststraße 10
- Feneberg, Lebensmittel, Im Steinach 16
- Feneberg, Lebensmittel, Weststraße 3
- Lidl, Lebensmittel, Im Steinach 20
- NORMA, Lebensmittel, Enzenspergerweg 7
- Reformhaus Renner, Lebensmittel/Naturkosmetik, Nebelhornstraße 15
- REWE, Lebensmittel, Fellhornstraße 1
- Weltladen, Lebensmittel/Geschenke, Oststraße 24
- Stil:Gerecht, Faire Mode, Ludwigstraße 1

- Der Yoga und Naturladen, Bekleidung und mehr, Nebelhornstraße 28

Hotels, Restaurants, Cafés, die faire Produkte ausschenken:

- Burgkaffee, Nebelhornstraße 6
- Café am Dorfbrunnen, Prinzregenten-Platz 1
- Edmund-Probst-Haus, Nebelhorn Bergstation
- Loft Oberstdorf, Ludwigstraße 7
- Alpe Buchrainer, Rappental
- Parkhotel Franks *****, Sachsenweg 11

Organisationen, die fair gehandelte Waren verwenden:

- Evang. Kirchengemeinde, Freiherr-von-Brutscher-Straße 7
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium, Rubinger Straße 8,
- Kindergarten St. Elisabeth, Heinrich-Zirkel-Str. 15
- Kindergarten St. Barbara, Oberstdorf-Tiefenbach
- Kunsthaus Villa Jauss, Fuggerstraße 7
- Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf, Nebelhornstraße 21

Filzblumen aus Nepal

Am Ende des Winters sehnen sich alle nach den ersten Frühlingsblumen und bunten Farben. Wie wäre es mit einer Alternative: Farbenfrohe, gefilzte Blumen hergestellt von Frauen in Nepal. Die in Kathmandu ansässige Fairhandelsorganisation Manushi existiert seit über 25 Jahren und verfolgt das Ziel, Frauen aus den unterschiedlichen Kasten und Regionen Nepals ein eigenes Einkommen zu ermöglichen und damit zu einer größeren wirtschaftlichen Unabhängigkeit. Die Frauen, oftmals ohne Schulbildung, bekommen eine faire Bezahlung und verschiedene Sozialleistungen. Sie werden beim Wohnungsbau und bei der Gesundheitsvorsorge unterstützt und erhalten Fortbildungen in Handwerkstechniken, Buchhaltung und Vermarktung. Wer nicht lesen oder schreiben kann, wird alphabetisiert. Nepalesische Designerinnen entwerfen die Blumen, die alle aus Wolle hergestellt werden. Ein großes Sortiment ist in den Weltläden erhältlich.

Weitere Informationen: www.weltpartner.de/de/handelspartner/asien/nepal/manushi oder www.akarfairtrade.de/Filz-Blumen-Blaetter

Der Weltladen in Oberstdorf in der Oststraße 24 ist auch während des Lockdowns geöffnet: Montag bis Freitag, 11 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr. Es werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 08322/5284.

LICHT AUS. KLIMASCHUTZ AN.

Die WWF Earth Hour ist die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz. Rund um den Globus werden am 27. März Millionen von Menschen, tausende Städte, Gemeinden und Unternehmen für eine Stunde das Licht ausschalten. Sie setzen damit gemeinsam ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten.

27. März 2021, von 20.30 bis 21.30 Uhr

Bitte unterstützen auch Sie die Earth Hour und machen Sie für eine Stunde das Licht aus.

Weitere Informationen zur Aktion 2021 finden Sie unter www.wwf.de/earth-hour.

MIKROZENSUS 2021 IM JANUAR GESTARTET

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am

Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.



VERANTWORTUNGSVOLL IN DER NATUR UNTERWEGS



Wildtiere sind wahre Überlebenskünstler – solange sie nicht gestört werden.

Mit dem Veröffentlichen von Touren und Entdeckungen erreichst du im Internet viele Menschen, die deiner Route folgen. Durch hohes Besucheraufkommen wird es vielen Wildtieren ungemütlich. Sie flüchten und

verlieren dabei lebenswichtige Energie. Manche Vogelarten geben ihre Brut schon bei der ersten Störung auf und brüten im selben Jahr kein zweites Mal. Gehe rücksichtsvoll mit deinen Entdeckungen um trage zum nachhaltigen Schutz der Wildlebensräume bei. Die ZNALp-Ranger sind als Ansprechpartnerinnen für eure Fragen im Gemeindegebiet Oberstdorf unterwegs: Daniela Tritscher für das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen und Britta Löw für das Naturschutzgebiet Hoher Ifen sowie für das Rohrmoostal.

Zentrum Naturerlebnis Alpin (ZNALp), 0821/327-3465, znalp@reg-schw.bayern.de



AUS DEM LANDKREIS



Wertschätzung für persönlichen Einsatz – Die Ehrenamtskarte

Ehrenamtliches Engagement hat viele Facetten und ist für unsere Gesellschaft und unsere Region von unschätzbare Bedeutung. Mit der Ehrenamtskarte wollen der Landkreis Oberallgäu, die Stadt Kempten und das Kleinwalsertal ihre Anerkennung und Wertschätzung für den persönlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringen und mit einem praktischen Nutzen verbinden. Das umfangreiche Leistungspaket besteht aus kostenlosen Eintritten bei unseren Bergbahnen, Bädern, Museen und vielen mehr. Die Auswahl der einzelnen Empfänger im Landkreis übernehmen jeweils die Gemeinden. Der Markt Oberstdorf hat bei der Zuteilung von 56 Ehrenamtskarten alle ortsansässigen Vereine und Gruppierungen zu berücksichtigen. Dazu wurden alle Vorstände und Vorsitzenden angeschrieben. Bitte beachten Sie bei der Benennung der in Ihrem Verein ehrenamtlich besonders engagierten Person, dass diese für ihren Einsatz keinerlei Aufwandsentschädigung oder ähnliches beziehen darf. Wir bitten alle ortsansässigen Vereine und Gruppierungen, Ihre Vorschläge für verdiente Personen zur Verleihung der Ehrenamtskarte bis 12 März 2021 per Mail an b.martin@markt-oberstdorf.de zu senden.

Weitere Informationen unter www.oberallgaeu.org/de/ehrenamt-ehrungen.html

Digital Day online am 18. März 2021

Am 18. März 2021, von 14.30 bis 16.45 Uhr, veranstaltet das Bildungsbüro des Landkreises Oberallgäu in Kooperation mit der Allgäuer Zeitung, dem Schulmedienzentrum Immenstadt

und dem Kreisjugendring Oberallgäu den nächsten „Digital Day“ im Onlineformat. Es wird ein Tag mit vielen Informationen rund um die sinnvolle Mediennutzung in einer rasant zunehmenden digitalen Welt sein. Die Online-Veranstaltung ist kostenfrei und offen für alle Bürgerinnen und Bürger, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach der Begrüßung durch Landrätin Indra Baier-Müller und einem kurzen Vortrag zur „Sinnvollen Mediennutzung“ des Geschäftsführers der Allgäuer Zeitung, werden für jede Zielgruppe geeignete Workshops und Vorträge angeboten. Speziell für Kinder gibt es beispielsweise Workshops der Stiftung Haus der kleinen Forscher. Jugendliche können einen Einblick in Themen wie Cybermobbing und Gaming erhalten. Erwachsene und Eltern können sich über die Digitale Balance und Mediensucht, Kinderfotos im Netz oder strafrechtlich relevante Aspekte der Digitalisierung näher informieren. Das komplette Programm finden Sie unter www.oberallgaeu.org/bildungsbuero. Reinschauen lohnt sich! Für eine Teilnahme ist ein Computer mit Internetverbindung und Lautsprecher nötig. Bei freiwilliger, aktiver Beteiligung können zudem Mikrofon und Kamera eingeschaltet werden. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl in den einzelnen Workshops wird um Anmeldung gebeten bis 12. März 2021: <https://survey.lamapoll.de/digitalday21/>, per E-Mail an bildungsbuero@lra-oa.bayern.de, telefonisch: 08321/612-143. Nach Anmeldung werden die virtuellen Beitrittslinks per E-Mail an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschickt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Maurus vom Bildungsbüro Oberallgäu, Tel.: 08321/612-143, E-Mail: bildungsbuero@lra-oa.bayern.de.

LEIDENSCHAFT FÜR GUTES

Steffis Speisekammer eröffnet



Einen lang ersehnten Traum hat sich Stefanie Blattner nun verwirklicht: Mit Steffis Speisekammer hat sie einen Ort geschaffen, um ihre Leidenschaft für gutes Essen, Delikatessen und ausgewählte Weine zu teilen.

Durch ihre enge Beziehung zu Portugal lag es nahe, dass das Angebot von Olivenöl aus eigener Ernte über selbstgemachte Fruchtaufstriche aus den Früchten des eigenen Gartens in Portugal, bis hin zu hervorragenden Weinen aus dem Alentejo reicht. Spanische Schinkenspezialitäten vom „porco ibérico“ und das bei Kennern sehr beliebte Mojame (gesalzener und getrockneter Thunfisch) ergänzen das Sortiment von der iberischen Halbinsel. Die Produkte kommen direkt von den Erzeugern.

Dazu findet man Feinkost aus Bayern und Vorarlberg in Steffis Speisekammer. Aus dem Chiemgau gibt es verschiedenen Backmischungen, aus Vorarlberg kommen Gewürzmischungen von Karin Kaufmann und aus Lustenau Senf- und Soßenvariationen.

Es gibt noch mehr in Steffis Speisekammer zu entdecken: Ihr ganzer Stolz ist ihre La Cimbali-Siebträgermaschine. Die mit

Liebe zubereiteten Kaffeespezialitäten gibt es derzeit leider nur zum Mitnehmen.

Ich freue mich über Ihren Besuch in der Nebelhornstraße 49a (gegenüber der Gemeindewerke). Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Ideen, was in Steffis Speisekammer in Zukunft alles zu finden sein wird, wachsen und gedeihen. Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Informationen unter www.olivenbauer.de



KLINIKSTANDORT OBERSTDORF

In 15 Jahren zum orthopädischen Zentrum ausgebaut

Nach langjähriger Tätigkeit als Beiratsvorsitzender des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Oberstdorf ist Altlandrat Gebhard Kaiser jetzt verabschiedet worden. Als sein Nachfolger wurde im Beirat des MVZ Hans-Joachim Weirather berufen. Weirather, vierzehn Jahre lang Landrat des Landkreises Unterallgäu, war bereits 2020 zum Nachfolger von Kaiser als Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikverbunds Allgäu gewählt worden. Andreas Ruland, Sprecher der Geschäftsführung im Klinikverbund, dankte Gebhard Kaiser ausdrücklich für seinen unermüdlichen Einsatz zur Neugestaltung der Krankenhauslandschaft im Oberallgäu. „Gebhard Kaiser hat die Umstrukturierungen maßgeblich vorangetrieben und damit den Klinikstandort Oberstdorf gesichert.“ Den Vorsitz im Beirat des MVZ Oberstdorf übernahm Gebhard Kaiser im Gründungsjahr 2005. „Durch diese spezielle, damals neue Gesellschaftsform eines MVZ (Medizinischen Versorgungszentrum) zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinik konnte eine maßgeschneiderte Versorgung für den Standort Oberstdorf gewährleistet werden. Wir waren das zweite MVZ in Bayern.“ so

Dr. Johannes Fuchs, ärztlicher Leiter des MVZ Oberstdorf. Als Gründer des MVZ fungierten Klinik-Geschäftsführer Andreas Ruland und der damalige Klinik-Aufsichtsrat Manfred Baldauf aus Oberstdorf.

Das Amt versah Gebhard Kaiser bis 2020. Auch die Einrichtung eines orthopädischen Zentrums in der Klinik Oberstdorf war die Folge einer Neustrukturierung der damaligen Kliniklandschaft im Oberallgäu, die unter der Federführung von Gebhard Kaiser durchgeführt wurde. Im Januar 2013 wurde auf der Bahnhofstraße in Kempten eine MVZ-Filialpraxis eingerichtet. Seit 2015 gilt das MVZ als wichtige Säule in dem Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung an der Klinik Oberstdorf. Das Haus hatte nach einer erfolgreichen Zertifizierung das höchstmögliche Qualitätssiegel erhalten. Die 15-jährige Erfolgsgeschichte des MVZ Oberstdorf sei nicht zuletzt der Weitsicht von Gebhard Kaiser zu verdanken, lobte der heutige MVZ- und Klinikverbund-Geschäftsführer Markus Treffler bei der Amtsübergabe: „Er hat sich immer für die Kliniken und die umfassende medizinische Versorgung der Bevölkerung im Allgäu stark gemacht.“



MÄDCHEN AUS DEN BERGEN

Haben Sie es schon entdeckt? In der Trettachstraße 3 ist neues Leben eingekehrt! Nein, es wird kein Schnaps mehr gebrannt, jedoch wird ein anderes Handwerk mit Liebe dort ausgeübt. Das Mädchen aus den Bergen ist mit seinen Nähmaschinen eingezogen. In den charmanten alten Räumen entstehen Röcke für Damen und Kinder – trachtig, aber auch fröhlich bunt – passende Loop-Schals und Schmuck, Gürtel und mehr. Bekannt ist Stephanie Fischer schon von den Märkten im Allgäu und dem Walsertal. Nun ist für sie ein Traum in Erfüllung gegangen. Das Mädchen aus den Bergen freut sich sehr, Einheimische und Gäste in ihrem eigenen kleinen Laden begrüßen zu dürfen!



Ein Einblick ins Angebot gibt es unter <https://de-de.facebook.com/maedchenausdenbergen>.

FINANZBERATER DES JAHRES – TOP 50

Das renommierte Wirtschaftsmagazin Euro kürt jährlich die besten Finanzberater Deutschlands. Nun hat Thomas Laskowski, Privatkundenbetreuer der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Geschäftsstelle Oberstdorf, zum zweiten Mal in Folge die begehrte Auszeichnung



Thomas Laskowski

„Finanzberater des Jahres – TOP 50“ erhalten. Auch in herausfordernden Corona-Zeiten stellte er seine Qualitäten als Portfoliomanager unter Beweis und verwaltete das Musterdepot mit ruhiger Hand. Im Theorie-

teil konnte er sein ausgezeichnetes Fachwissen in den Bereichen Wertpapiere, Immobilien, Steuern und Recht, Altersvorsorge und Risikoabsicherung unter Beweis stellen und setzte sich gegen eine Vielzahl von Finanzberatern durch. Thomas Laskowski absolvierte nach dem Abitur den Bachelor-Studiengang BWL-Bank und durchlief anschließend die Ausbildung zum Finanzökonom an der Akademie deutscher Genossenschaften. Seit Januar 2019 trägt er außerdem das renommierte Gütesiegel CERTIFIED FINANCIAL PLANNER®.

Die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG gratulierte Thomas Laskowski zu seinem Erfolg und ist stolz darauf, solch qualifizierte Kundenbetreuer in ihren Reihen zu haben.





100 JAHRE KATHOLISCHER FRAUENBUND OBERSTDORF

Am 20. Januar 1921 versammelten sich einige Frauen im Hotel Mohren. Unter der Leitung von Pfarrer Johann Baptist Witzigmann gründeten sie einen Zweigverein des katholischen Frauenbundes. Zwei Monate später hatte der Verein bereits 200 Mitglieder.

Erste Hilfsaktionen waren eine Wochenbett- und Hauspflegerin für unbemittelte Wöchnerinnen sowie die Anfertigung von Hausschuhen für das Krankenhaus. Es war eine schwere Zeit nach dem ersten Weltkrieg. Wie aus dem Protokoll hervorgeht, fanden schon damals Konzerte und Theateraufführungen statt, um mit dem Erlös bedürftige Familien und Kinder zu unterstützen. Auch im zweiten Weltkrieg hatte der Frauenbund große Schwierigkeiten, die Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Damals mussten Versammlungen und Veranstaltungen genehmigt werden. Der Frauenbund hat seine Arbeit trotzdem weiter getan.

1962 bekam Oberstdorf die erste Familienpflegerin. Die Familienpflege ist nach wie vor ein tragendes Element des Frauenbundes und auch heute noch ein Angebot für Familien und ältere Menschen in Notsituation.

Früher wie heute engagieren sich die Mitglieder beim Palmbüschelbinden, beim Flohmarkt und beim kunsthandwerklichen Adventsmarkt, um Menschen zu helfen, die unverschuldet in schwierige Lebenssituationen gekommen sind. Auch wenn im letzten Jahr wegen Corona weniger Veranstaltungen stattfinden konnten, lässt sich der katholische Frauenbund nicht entmutigen. Die Frauen machen weiter und freuen sich auf viel Unterstützung durch die Oberstdorferinnen und Oberstdorfer.

Neuwahlen im katholischen Frauenbund

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Taten. Nach mehrmaligem Verschieben der Neuwahlen, haben sich die Frauen entschieden, ihr Führungsteam per Briefwahl zu wählen. Marianne Imminger stand nach jahrzehntelanger Mitarbeit im Vorstand nicht mehr zu Wiederwahl. Judith Maurus, Kontaktperson, Pia Gehring, Schriftführerin, Angela Zapf, Bereich Verbraucherservice und Resi Herzog, Bereich Landfrauenvereinigung wurden wieder gewählt. Klara Schweer konnte als neues Teammitglied gewonnen werden. Andrea Pongratz und Christine Bietsch sind die neuen Kassenprüferinnen.

Das neue Team bedankt sich sehr bei Marianne Imminger, Heidi Pongratz und Uschi Buhmann für ihr Engagement im Oberstdorfer Frauenbund.



Das Führungsteam des katholischen Frauenbunds

KUNSTHAUS VILLA JAUSS



Der andere Blick

18. März bis 11. April 2021 (unter Vorbehalt)
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr,
 Ostermontag geöffnet

Elf Künstlerinnen zeigen Werke aus Bildhauerei, Plastik und Objektkunst: Elisabeth Bader, Waltraud Funk, Lucia Hiemer, Kristina Johlige Tolstoy, Anna Dorothea Klug-Faßlrunner, Silvia Jung-Wiesenmayer, Amrei Müller, Nina Schmidtbauer, Lucie Sommer-Leix, Elke Wieland, Annette Zappe.

Als Besucher dieser Ausstellung braucht es den anderen Blick – nicht linear, an den Wänden entlang von Bild zu Bild wandernd, sondern umkreisend, den Blick hebend und senkend, mal ganz aus der Nähe, mal mit Weitblick, ganz in Ruhe sich Zeit nehmend bis die Arbeiten ihre Wirkung entfalten oder sich ihr Sinn erschließt. Einseitiges Denken, lineares Vorwärtsschreiten, Wachstum und Leistung um jeden Preis, ein „Mehr“ auf allen Ebenen – all das hat uns zu diesem Lockdown gebracht: verordneter Stillstand, Innenschau, alternative Kommunikationsformen finden, neue Wege entdecken, weil wir diese (weibliche) Seite so lange vernachlässigt und abgewertet haben. Es ist an der Zeit

auszuatmen, zu entspannen, zu genießen, zu spielen, zu träumen, geschehen zu lassen, wahrzunehmen, alles, was ist, zu respektieren. Dorthin lenken diese Arbeiten unseren Blick. Sie führen uns in vielen Facetten zu einer Fülle an Erfahrungen und Erlebtem – jenseits von „höher, weiter, schneller, mehr“ dorthin, wo Frauen von Natur aus eher zu Hause sind: zu Care, Balance, Verbindung, Respekt, Träumen, Sein. Es geht unter anderem (Zitate aus den Vorstellungen der Künstlerinnen) um den Respekt vor „der Kraft der Natur und des Lebens“, um „die Auseinandersetzung mit Emotionen“, um „das Sinn-freie“ in der Kunst, darum „neue Wege zu wagen“, um den „Mensch in all seinen Facetten“, um „einen faszinierenden, facettenreichen, farbenfrohen und erotischen Blick auf augenzwinkernde Menschlichkeit“, um die „existentiellen Grundfragen des Lebens“, es werden „Installationen zu einer (neuen) Welt zusammengefügt“, „in der Erde verwurzelt“. Bitte informieren Sie sich unter www.villa-jauss.de ob die Ausstellung zum genannten Termin stattfindet oder aufgrund der dann aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung verschoben werden muss.

KATHOLISCHE PFARREIENGEMEINSCHAFT OBERSTDORF

Sternsinger

Unter dem Motto „Heller denn je“ ist die Sternsingeraktion am 2. Februar zu Ende gegangen. Mit vielen kreativen Ideen hat sich die PG Oberstdorf daran beteiligt, um benachteiligte Kinder in der Ukraine und weltweit zu unterstützen. In allen drei Kirchen lagen gesegnete Aufkleber und Dreikönigspäckchen zum Mitnehmen aus. In Oberstdorf haben die Sternsinger zusätzlich einen Film gedreht und den Segen auf diese Weise zu den Menschen in die Häuser gebracht. Wir danken allen, die die diesjährige Sternsingeraktion vorbereitet und durchgeführt haben. Herzlichen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern.

In Oberstdorf wurden 5.650,88 Euro und in Schöllang 624,01 Euro der Aktion Dreikönigssingen zur Verfügung gestellt. In Tiefenbach konnten über das Kindermissionswerk 334 Euro nach Brasilien zur Pater-Thaller-Stiftung gespendet werden. Wegen der Verlängerung des Lockdowns muss das Pfarrbüro leider vorerst für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr. Tel.: 08322/97755-0, E-Mail: pg-oberstdorf@bistum-augsburg.de, Homepage: www.pg-oberstdorf.de. Für Seelsorgegespräche sind wir natürlich trotzdem weiterhin für Sie da.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Noch sehen die Angebote anders aus als gewohnt und kommen dennoch von Herzen. Wir sind für Sie da! Wir laden Sie ein zum Gottesdienst, jeweils sonntags um 10 Uhr. Darüber hinaus liegt in der tagsüber geöffneten Kirche geistlich-Anregendes für Sie bereit. Auch auf der Homepage finden Sie davon etwas unter www.oberstdorf-evangelisch.de. Zudem stellen wir Ihnen dort und auch in den Schaukästen aktuelle Infos zur Verfügung.

Für seelsorgerliche Belange sind wir als Geistliche gerne für Sie da oder Sie wenden sich jederzeit an die Telefonseelsorge unter Tel. 0800/1110111. Im Pfarrbüro erreichen Sie unsere Sekretärin Katja Lenz Montag, 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Freitag, 10 bis 12 unter Tel. 08322/1015.

Alles Segensreiche, bleiben Sie wohlbehalten!
Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer



101 GONDELN

Ausstellung in der Galerie Oberstdorf

26. März bis 18. April, 14 bis 18 Uhr (unter Vorbehalt). Die Galerie Oberstdorf steht direkt neben der neuen Talstation der Nebelhornbahn. Zur Eröffnung der neuen Seilbahn hat Magdalena Nothaft sich drei Jahre mit dem Thema Gondeln befasst. Vor allem auch mit der Entwicklung der Gondel als zukünftiges Transportmittel fürs Gebirge und Städte. Die Weiterentwicklung der Gondeln zum Flugtaxi und Flugobjekt fasziniert die Malerin. Aktuelles und Vergangenes wird aufgegriffen. Die Gondel ist ein Symbol für

Geborgenheit und Freiheit. Zeichnungen, Linolschnitte, Collagen, Spachteltechnik und Acrylgemälde werden in der Ausstellung „101 Gondeln“ gezeigt. Pandemiebedingt kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Aktuelle Informationen dazu auf www.galerie-oberstdorf.de.

Private Termine zur Besichtigung können mit Magdalena Nothaft vereinbart werden, Tel. 0171 8544222 oder E-Mail: magdalenatherapylife@gmail.com

10.335 EINSÄTZE GEFAHREN

Am 9. Februar wurde beim Roten Kreuz Oberstdorf der Hauptrettungswagen außer Betrieb genommen, nach exakt 10.335 erfassten Einsatznummern und einer Fahrleistung von nahezu 300.000 km. Zeitgleich lieferten die Krankenkassen über den Rettungsdienst Bayern ein neues Fahrzeug aus, es wurde noch am selben Tag in Dienst gestellt. Genau ein Jahr zuvor war der über Spenden und Eigenmittel



Der neue Rettungswagen

finanzierte Rettungswagen der ehrenamtlichen BRK-Bereitschaft durch ein Neufahrzeug ersetzt worden. Damit verfügt die BRK-Rettungswache Oberstdorf jetzt über zwei Rettungswagen der neuesten Generation. Neben zahlreichen Änderungen und Verbesserungen bei Patientenraum und Fahrgestell, unterscheidet sich das Allrad-Fahrzeug vor allem auch optisch von seinem Vorgänger. Seit drei Jahren werden alle Neufahrzeuge bayernweit im sogenannten Battenburg-Design beklebt. Durch die auffällig gelb-rote Beklebung werden die Fahrzeuge deutlich besser gesehen und damit die Sicherheit wesentlich erhöht. Mehr Informationen und Details unter www.brk-oberstdorf.de





Das Jahr 2020 ist für die Musikkapelle Oberstdorf – wie für viele andere – anders verlaufen als geplant. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich nun auf die Konzertsaison 2021. Die ersten Termine sind bereits geplant und – wenn es die Situation zulässt – soll es Mitte Juli erste Auftritte geben. Geplant sind Konzerte unter freiem Himmel, zum Beispiel im Rahmen eines Biergartens im Kurpark wie 2020. Die Kapelle wird in zwei Gruppen aufgeteilt und wechselt sich ab. 2020 sind neben jährlichen Terminen wie Jahreskonzert und Silvester- und Neujahrsblasen auch zwei besondere Termine der Pandemie zum Opfer gefallen: die Fahrt nach Megève im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft und der Wilde-Mändle-Tanz. Mitte Oktober ist der Probenbetrieb leider ein zweites Mal eingestellt worden und

die Musikerinnen und Musiker warten nun sehnsüchtig darauf, dass es wieder losgeht. Der für Ende März geplante Ersatztermin für das Silvester- und Neujahrsblasen verschiebt sich leider weiter.

Aktuell testen die Mitglieder eine andere Art des Treffens. Während zuhause eigenständig fleißig geprobt wird, findet der gesellige Teil, das anschließende Beisammensein im Musikerstüble, digital statt.

Die Musikerinnen und Musiker hoffen, dass das digitale Stüble nur noch von kurzer Dauer ist und bald gemeinsame Proben möglich sind. Die Musikkapelle freut sich, Sie bald wieder bei ihren Auftritten begrüßen zu dürfen.

Die geplanten Termine (unter Vorbehalt): 14. Juli, 24. Juli, 28. Juli, 4. August, 18. August, 21. August, 26. August

CSU FRAUEN UNION



Seit gut einem Jahr lebt die Welt im Corona-Krisenmodus. Ein Jahr, in dem Familien mit Unterricht und Kinderbetreuung zuhause klarkommen müssen, mit Distanzlernen mittels Video- und Lernplattformen und Notbetreuung. Fragen nach der Qualität der Bildung und Zukunftsangst sind zu beherrschenden Themen geworden. Die Kindertageseinrichtungen und die Schulfamilie stehen ebenfalls vor großen Herausforderungen. Betreuungspersonal und Lehrkräfte haben Außergewöhnliches geleistet und großen Einsatz gezeigt. „Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“, fasst Elisabeth Andreas-Arnold zusammen. Die CSU Frauen Union fordert daher von der

Bayerischen Staatsregierung: Corona darf kein Bildungskiller sein.

Die Jahreshauptversammlung der CSU Frauen Union sollte bis zum 20. April 2021 erfolgen. Die Durchführung hängt jedoch von der dann aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ab. Vorsitzende Irene Krauss hofft, dass es bald wieder möglich sein wird, Veranstaltungen wie den Seniorennachmittag durchzuführen oder sich bei den monatlichen Versammlungen zu treffen. Die CSU Frauen Union erinnert an den Weltfrauentag am 8. März und an den weltweiten Kampf um die Gleichstellung der Frauen.

UMZUG IN NEUE GESCHÄFTSRÄUME



Um in Zukunft den Mitgliedern und allen Berginteressenten eine attraktive Anlaufstelle zu bieten, haben wir uns entschlossen, unsere Geschäftsstelle in neue und größere Räume zu verlegen. Nach vielen Wochen der Renovierung befinden sich unsere Büroräume nun im ehemaligen Café im Erdgeschoss des Inform-Parks im Karweidach. Speziell für unsere DAV Jugend sollen die neu geschaffenen Räumlichkeiten einen Treffpunkt bieten. Neben den wöchentlichen Kletter- und Sektionsabenden hat unsere

Jugend zukünftig die Möglichkeit ihr Jahresprogramm, die Jugendarbeit und deren Ausrichtung in ihren eigenen Bereichen planen und umsetzen zu können.

Wir hoffen sehr, dass die aktuelle Situation es bald zulassen wird, wieder gemeinsame Jugendabende sowie Sektionsveranstaltungen durchführen zu können.

Bis dahin wünschen wir euch weiterhin alles Gute und bleibt gesund.

Euer DAV-Team Oberstdorf

ALLGÄUER NADELSTICHE 2021 ABGESAGT



Leider müssen auch in diesem Jahr die Allgäuer Nadelstiche aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Zur Handarbeitsmesse, die für den 20. und 21. März im Eissportzentrum geplant war, wären mehrere Tausend Besucher erwartet worden. Organisatorin Gaby Mayer freut sich auf

zahlreiche Besucher im nächsten Jahr und ist optimistisch, dass die Allgäuer Nadelstiche dann wieder stattfinden können. 2022 findet die Messe, bei der es rund um die Themen Nähen, Stricken, Patchwork Filzen und Sticken geht, am 9. und 10. April statt.

NEUER PRO IM GOLFCLUB OBERSTDORF E.V.



Ronald Hummeling, geb. 1983, verheiratet, zwei Söhne, spielt Golf seit 2010, ist Pro seit 2018. Offizielle Bezeichnung: PGA Holland Professional
Bestes Handicap als Amateur: 2.9

Ab der Saison 2021 wird PGA Professional Ronald Hummeling in der Thomas Ihle Golfakademie im Golfclub Oberstdorf tätig sein. Ein kleines Interview.

Wie bist du zum Golfsport gekommen, Ronald?

Zu der Zeit spielten einige Freunde und meine zwei ältesten Brüder Golf. Einmal angefangen war ich ziemlich schnell vom Sport begeistert. Ich begann bei Handicap 36 und nahm wöchentlich Unterricht von einem Golfpro auf meinem Platz in den Niederlanden bis Handicap 3. Es gibt immer etwas zu verbessern. Nachdem ich aufgehört

hatte, als Business Analyst bei einer Bank zu arbeiten, begann ich eine Ausbildung zum Golfpro. Seit einem Jahr wohne ich mit meiner Familie im Kleinwalsertal. In der Wintersaison ist meine Frau Krista Skilehrerin, ab Sommer 2021 stehe ich dem GCO als Golfpro zur Verfügung.

Was machst du, wenn du nicht auf dem Golfplatz bist?

In Riezlern vermieten wir neun Wohnungen im Haus Keti. Da meine Frau Skikurse gibt, bin ich hauptsächlich im Winter Gastgeber. Wenn ich noch Zeit habe, gehe ich gerne mit meinem Splitboard auf Tour. Ich lese gerne über das Golf-

spiel und die Techniken, aber auch über die Risiken, die mit dem Wintersport verbunden sind. Ein guter Roman oder Thriller ist auch auf meinem E-Reader. Meine Frau und ich gehen gerne spazieren, aber sportlich. Im Sommer schwimmen meine Söhne und ich gerne oder fahren eine Runde auf dem Rennrad.

Wie bist Du auf den GCO aufmerksam geworden?

Für Gäste aus den Niederlanden aus meinem (Golf-) Netzwerk organisiere ich Golfreisen in unsere Region hier im Allgäu. Der Golfclub Oberstdorf gehört definitiv in die Liste der gespielten Plätze. 2019 spielte ich die ersten Runden hier im GCO. Jedes Mal ein Vergnügen. Es beginnt schon mit dem Hochfahren. Die Umgebung, die Aussicht, die Vielfalt der Löcher und ein gemütliches Clubhaus.

Warum hast du dich für den GCO entschieden?

Ich denke, es ist wichtig, dass ein Golfclub immer versucht, zu lernen und sich zu verbessern. Obwohl die Dinge im Golfclub derzeit gut organisiert sind, können die Dinge immer besser sein. Glücklicherweise spiegelt sich diese Einstellung in unserem Golfclub wider. Die guten Gespräche mit Thomas Ihle und das gute Gefühl im Club haben mich überzeugt, für den Golfplatz tätig zu werden. Die Kombination mit der Vermietung unserer Ferienhäuser passt sehr gut. Ich freue mich darauf, Euch auf dem Golfplatz und während eines Unterrichts oder rund um das Clubhaus näher kennen zu lernen.

Vielen Dank, Ronald! Der GCO-Vorstand freut sich auf die neue Saison mit dir und darauf, dass wir gerade in der Corona-Situation vielen neuen Interessenten das Golfspiel näherbringen können!



NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

Apotheken-Notdienst:

Informationen: <http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz
– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 08322/940680
Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/80422

Schaut hin! Verein für Kinder-
und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese
Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer
Bereitschaftsdienst
an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747



Eine neutrale, trägerunabhängige Pflege- und Demenzberatung in den einzelnen Gemeinden des Landkreises bietet die „Fachstelle für pflegende Angehörige“, angesiedelt beim Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V., an. Die Beratung erfolgt telefonisch, zuhause, in der Beratungsstelle oder in der jeweiligen Außenstelle.

Ein Überblick über die kostenfreien Angebote:

- psychosoziale Beratung, begleitende Unterstützung und Entlastung von Angehörigen pflegebedürftiger Menschen.
- Die Fachstelle hilft bei der Suche nach einem Pflegeheim- oder Kurzzeitpflegeplatz, einem Pflegedienst oder einer Tagespflege. Die Beraterinnen erläutern die Kosten der Pflege, das zur Verfügung stehende Budget und unterstützen beim Ausfüllen und Anfordern von entsprechen-

den Anträgen. Sie begleiten bei Pflegegrad-einstufungen und im Widerspruchsverfahren.

Die Fachkräfte stehen bei allen Fragen zu Pflege und Älterwerden zur Seite.

- Das Krankheitsbild Demenz gehört zu den Schwerpunkten der Beratung. Angebote und Unterstützung werden erläutert und vermittelt.
- Die soziale Sicherung der pflegenden Angehörigen ist oft unbekannt. Hier erläutern die Beraterinnen die Ansprüche.

Und so erreichen Sie die Fachstelle für pflegende Angehörige:

Südlicher und westlicher Landkreis:

Gabi Kolitsch-Radomski, Tel. 08321 / 6601-22

Weitere Infos unter www.caritas-allgaeu.de

LEBENSILFHE SÜDLICHER LANDKREIS OBERALLGÄU E.V



Die Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. – gegründet vor über 50 Jahren als Elternvereinigung – kümmert sich bis heute erfolgreich um die Anliegen der Menschen mit einer vorrangig geistigen Behinderung und deren Familien. Die ganzheitliche Beratung steht dabei im Mittelpunkt. Seit sechs Jahren gibt es auch eine Wohn- und Arbeitsgruppe für Menschen mit Autismus. Auf diesem Gebiet ist die Lebenshilfe Sonthofen in Schwaben führend.

Ausbildung 2021 – jetzt bewerben!

Die Lebenshilfe Sonthofen bietet schon seit vielen Jahren

Ausbildungsplätze für Heilerziehungspfleger/innen und Heilerziehungspflegehelfer/innen an. In der Ausbildungszeit vermitteln wir unseren Azubis ein breites Spektrum: sie lernen alle Bereiche von der Kindertagesstätte über das Wohnhaus mit Tagesgruppe bis hin zum Autismus-Bereich kennen und werden auf den Fachschulen in Kempten oder Memmingen parallel zur Praxis ausgebildet.

Janina Hornstein, Personalreferentin,

freut sich auf Ihre Bewerbung.

Tel.: 08321/609590-0 oder

janina.hornstein@lebenshilfe-sonthofen.de

OBERSTDORF BIBLIOTHEK



Call & collect:

Die Bücherei bietet von Montag bis Donnerstag an, vorbestellte Bücher kontaktlos abzuholen. Dazu ist erforderlich, die Medien per Telefon 08322 940 6218 von 12 bis 14 Uhr oder per E-Mail an bibliothek@markt-oberstdorf.de bis 14 Uhr anzufordern. Die Bücher, Hörbücher, Zeitschriften etc. können auf www.oberstdorf-bibliothek.de im WebOpac ausgesucht werden. Die Mitarbeiterinnen teilen telefonisch eine Abholzeit mit. Am Eingang der Bibliothek liegen die Medien zur Abholung bereit, ebenso eine Box, in der die zurückgebrachten Exemplare gesammelt werden.

Bitte halten Sie bei Ihrem Besuch die Abstands- und Hygieneregeln ein und tragen Sie in der Bibliothek wie auf dem gesamten Schulgelände (auch Außenbereich Parkplätze) eine FFP2-Maske.

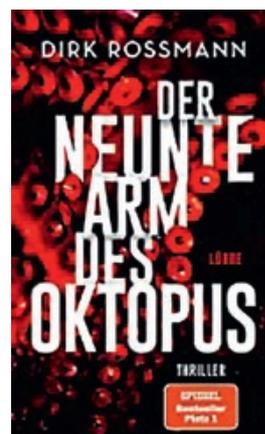
Buchtipp

Der neunte Arm des Oktopuss

Eine Klima-Allianz – unsere letzte Chance? Der Klima-

wandel – eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes steht uns bevor. Verändert unsere Erde. Verändert unser aller Leben. Das Fiasko scheint unaufhaltsam. Bis die drei Supermächte China, Russland und die USA einen radikalen Weg einschlagen. Doch wird diese starke Klima-Allianz das Ruder noch herumreißen? Die

Maßnahmen der Allianz greifen gravierend in das Leben der Menschen ein, und nicht jeder will diese neue Wirklichkeit kampfflos akzeptieren. Alle Mittel sind den Gegnern recht, um ihre ökonomischen und machtpolitischen Interessen zu verteidigen. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, und plötzlich liegt das Schicksal der Erde in den Händen eines schüchternen Kochs und einer unscheinbaren Geheimagentin.



BERGHEUBAT NEU BELEBT

Markus Brutscher und Anton Robl mähen im Sommer eine Bergheubat, die sich auf über 2.000 Meter an der Südseite der Höfats, zwischen Älpelesattel und Ostgipfel oberhalb der Alpe Dietersbach, befindet. Da im heimatlichen Heustock kein Platz ist, wird das getrocknete Berggras im Gestrübener Stall zwischengelagert. Im Winter schnüren es die beiden Männer mit Hilfe von Gedeon Bauer zu Burden und transportieren es auf zwei Hornerschlitzen ins Trettachtal. Im Tal werden die Schlitzen zusammengebunden und die Kuh Marianne eingespannt. Sollte kein Schnee mehr liegen, werden Räder an den Hornern angebracht. Vier Mal waren die jungen Männer über den Winter unterwegs und brachten

dabei acht Burden ins Tal. Das Futter teilen sie für ihrer Kühe, Schafe und Ziegen.

Die Idee, das Bergheuen wieder aufleben zu lassen, entstand, weil es immer schwieriger wird, an ausreichend Flächen im Tal zu kommen. Vieles wird verkauft oder verpachtet und ist damit für die Landwirtschaft verloren. Ein weiterer Grund, die Anstrengungen der Bergheubat auf sich zu nehmen ist, dass das Bergheue viele gesunde Kräuter und Gräser enthält und nicht durch Müll oder Hundekot verunreinigt ist. Der Verschönerungsverein Oberstdorf will die Arbeit der zwei Oberstdorfer ab nächsten Sommer finanziell unterstützen.

WUSSTEN SIE?

Seit Jahrhunderten ist es eine Überlebensfrage, Heu für die Winterfütterung von Rindern, Schafen und Ziegen zu haben. Vor allem für jene, die ihre oft bescheidenen Landstücke im Tal für den Anbau der selbst benötigten Grundnahrungsmittel nutzen mussten. In den Bergen gab es Plätze, die für das Vieh unerreichbar und gefährlich waren. Diese Flächen gehörten in der Regel zu den Alpen und man brauchte für die Heubat eine Erlaubnis. Auch die Gemeinde Oberstdorf besaß Heuplätze von sehr unterschiedlicher Qualität, Zugänglichkeit und Entfernung vom Dorf. Sie wurden gewöhnlich für Bedürftige reserviert und das Nutzungsrecht wurde verlost, später auch versteigert. Das älteste einschlägige Verzeichnis stammt aus dem Jahr 1648 und liegt im Staatsarchiv Augsburg.

Quelle: Verschönerungsverein Oberstdorf



ALICE IM WEIHNACHTSLAND

ZDF-Liebeskomödie entsteht in Bayern

Das Fest der Liebe allein bei einer fremden Familie feiern? Das hat sich die Hamburger Köchin Alice (Aybi Era) nicht so vorgestellt, als ihr neuer Freund sie eingeladen hat, Weihnachten mit seiner Familie in Bayern zu feiern. Gedreht wird die weihnachtliche „Herzkin“-Komödie für das ZDF seit 2. Februar im bayerischen Oberstdorf sowie in Hamburg. Neben Aybi Era sind in weiteren Rollen Jochen Matschke, Jutta Speidel, August Schmölzer, Nina Hoger, Ilja Richter und viele andere zu sehen. Regie führt Petra K. Wagner nach dem Drehbuch von Claudia Matschulla und Arnd Mayer. Alice ist erst seit Kurzem mit ihrem Freund Nicolas (Daniel Gawlowski) zusammen, als er sie einlädt, Weihnachten mit ihm und seiner Familie in Oberstdorf zu verbringen. Obwohl Alice zunächst zögert, sagt sie schließlich zu. Doch schon aus der gemeinsamen Anreise wird nichts: Ein wichtiges berufliches Projekt hält Nicolas auf. So steht Alice allein am Bahnhof in Oberstdorf, als Nicolas ihr am Telefon nahelegt, einfach schon mal zu seinen Eltern zu fahren. Wie praktisch, dass es das Schicksal gut mit ihr meint und sie am Bahnhof Nicolas älteren Bruder Jakob Huber (Jochen Matschke) trifft. Die Eltern Hanna (Jutta Speidel) und Toni (August Schmölzer) begrüßen Alice so herzlich, dass sie sich schnell wie zu Hause fühlt. Dass es Nicolas erst an Heiligabend nach

Oberstdorf schafft, ist plötzlich gar kein Problem mehr. Alice fühlt sich wohl und baut eine immer engere Bindung zum verwitweten Jakob und seinen Kindern auf. Das bringt beide in eine unangenehme Zwickmühle.

Produziert wird „Alice im Weihnachtsland“ im Auftrag des ZDF von der Relevant Film Produktion GmbH (Produzentin: Heike Wiehle-Timm). Berit Teschner ist die verantwortliche Redakteurin im ZDF. Die Dreharbeiten dauern voraussichtlich bis 4. März 2021. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.



Kurzer Treff vor der „Pizzeria La Pizzuta“ für den ZDF-Weihnachtsfilm „Alice im Weihnachtsland“: Philipp Althaus (Tourismusbeirat, Sprecher Außengastronomie), Frank Jost (Tourismusdirektor Oberstdorf), Jan Zigulla (Motivaufnahmeleiter Weihnachtsfilm), Matthias Dornach (Tourismusreferent Marktgemeinderat Oberstdorf)

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Dienstag, 16.03.2021

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss · Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter www.markt-oberstdorf.de/politik/sitzungstermine.

Donnerstag, 18.03.2021

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn

Bitte beachten Sie die aktuellen Zutrittsbeschränkungen und Hygieneschutzmaßnahmen.

FAMILIENKALENDER

Geburten

01.01.2021 Kaja Ackermann
Eltern: Christina Ackermann geb. Geiger
und Marvin Ackermann,
Plattenbichlstraße 28, Oberstdorf

Sterbefälle

04.01.2021 Johannes Dachs, Finkenstraße 9,
Oberstdorf

21.01.2021 Wolfgang Norbert Albert Wörz,
Im Haslach 10, Oberstdorf

24.01.2021 Hans-Christoph Sebastian Wehnelt,
Alter Steinachweg 19, Oberstdorf

24.01.2021 Kurt Puttkammer, Rettenbergerstraße 31,
Oberstdorf

27.01.2021 Mathilde Seidel geb. Schneider,
Rettenbergerstr. 25, Oberstdorf

Eheschließungen

22.01.2021 Sabrina Heckel und Markus Richard Briesach,
Prinzenstraße 27, Oberstdorf.

27.01.2021 Susanne Mörtl geb. Buila und Anton Brutscher,
Ringang 5, Oberstdorf

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUTANNAHME OBERSTDORF

März 2021: Mittwoch, 13.30 bis 16.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,
Tel. 0831/25282-36 oder -37

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf,
Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-7000, www.oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Druck und Verlag,

verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat, Bernd Weiler,
Fotohaus Heimhuber, Ronald Hummeling,
kath. Frauenbund, Anton Kappeler

Titelfoto:

Heuzug
Gedeon Bauer

Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste „OBERSTDORFER“
erscheint am Freitag, 2. April 2021.

Beiträge bitte per E-Mail an
c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Der „OBERSTDORFER“ wird kostenlos
an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

*Kreativ, mit Liebe
zum Detail*



www.kuechenecke-jk.de

87527 Sonthofen · Grüntensteinstraße 24
Tel.: 08321 - 9122 · Mail: info@kuechenecke-jk.de



GLANZ ● Punkt

Oberstdorf · Hauptstr. 10 · (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

Dein **Bio** Lieferservice aus dem Oberallgäu

Bequem online bestellen!
 Bio-Lebensmittel, Getränke, Drogerieartikel uvm.
 Viele Produkte aus unserer Region!

www.biobox-allgaeu.de

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Für unsere **Fachklinik Oberstdorf**, Klinik für Orthopädie und Rheumatologie, suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Haushandwerker (m/w/d)

mit abgeschlossener Ausbildung als Gas- und Wasserinstallateur, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik oder ähnlicher Ausbildung, der uns bei Inspektions-, Wartungs- und allgemeine Instandsetzungs- / Instandhaltungsarbeiten sowie beim Winterdienst unterstützt.

Sind Sie interessiert?
 Dann finden Sie weitere Informationen zur Stelle auf unserer Homepage unter www.driv-schwaben.de → Karriere

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **31.03.2021** an Frau Monika Vachenauer (Tel. 08322/910-102), Fachklinik Oberstdorf, Wasachstraße 41, 87561 Oberstdorf, oder per E-Mail an stellenangebote-fachklinik-oberstdorf@driv-schwaben.de

Autohaus

BMW Vertragshändler

BMW M

BMW i

MINI Vertragshändler

Wir machen Ihren TÜV – auch Fremdfabrikate!

Autohaus Konrad Fink e.K.
 Sonthofener Str. 22 · 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322-940610
 Reparatur

www.bmw-fink.de

LUMEN

BESTATTUNGEN
 HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
 & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
 Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
 Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395

Neueröffnung



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN IM MÄRZ
MONTAG BIS FREITAG
10:00 - 13:00 UHR
15:00 - 17:00 UHR

PORTUGIESISCHE UND SPANISCHE SPEZIALITÄTEN
& REGIONALES AUS BAYERN UND VORARLBERG

OLIVENÖL AUS EIGENER ERNTE
SELBSTGEMACHTE FRUCHTAUFSTRICHE
HERVORRAGENDE WEINE AUS DEM ALENTEJO
SPANISCHE SCHINKENSPEZIALITÄTEN
GEWÜRZMISCHUNGEN VON KARIN KAUFMANN
UND VIELES MEHR...



TO GO

STEFFIS SPEISEKAMMER | NEBELHORNSTRASSE 49A | 87561 OBERSTDORF |
08322 940660 | WWW.OLIVENBAUER.DE

Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Bremsen-Service
- Glasreparatur
- Öl-Service
- Einlagerung
- Hauptuntersuchung* - und vieles mehr

*Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
Reifen Feneberg AG
Michael Kaufmann
Albert-Schweitzer-Str. 6
87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
Fax: +49 (8321) 8 24 63
Email: mk@feneberg-premio.de
Web: www.feneberg-premio.de



Mehr Service,
weniger CO₂.

Nachhaltig. Premium. Sauber.

vita holz
PELLETS

Für Informationen und
Bestellungen beraten wir Sie
gerne persönlich unter
08321 660664 oder per Mail an
stefan.koeberle@baywa.de.

BayWa AG Energie | Holzpellets
www.vitaholz.de


Gemeindewerke
W V O

www.gemeindewerke-oberstdorf.de



OBERSTDORF
ALLGÄU

Wir versorgen täglich über 9.000 Menschen
mit bestem Quellwasser aus Oberstdorf.
Denn Wasser ist mehr als H₂O!

WASSER IST UNSER ELEMENT!

Wasserversorgung Oberstdorf -
Ihr regionaler Wasserversorger!

Härle's Eier-Mandel Brot

leicht, saftig und fein im Geschmack



Härle
natürlich backen seit 1867

Blaichach • Immenstadt • Sonthofen • Fischen • Oberstdorf



IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM



Wellvitalhotel Bergblick

ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com

info@creaplan-metzler.com

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

www.demmel-fliesen.de * info@demmel-fliesen.de

**DETAILREICHE
DEKORE & IDEEN**



„Bei uns bekommen Sie nicht nur eine Fliese,
sondern auch die Inspiration darum herum!“

Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf-Tiefenbach * Tel: 08322.3664

BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2020/21

Mit großer Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass wir nun zu einer von Deutschlands besten Werkstätten gekürt wurden.



Diese Auszeichnung teile ich voller Stolz mit meinem Team !



Florian Haas / Geschäftsführer

Danke,
macht weiter so !

Ihr Servicepartner für:



Bewegt, seit Generationen.

Sonthofer Straße 31
Bad Hindelang
Telefon 08324 / 445
info@fink-autohaus.de
www.fink-autohaus.de



1803[®]
IMMER DABEI.

ISA

79,95

Gr. 34 - 48

VERSAND-
SERVICE!
www.1803.de